

Vorweihnachtliche Glücksmomente beim Förderverein Kinderzu Hause: Spende aus Motorrad-Hoffnungstour ist ein besonderes Hoffnungssignal



Foto: Förderverein Kinderzu Hause Burbach e. V.

BU: Eine Spende über 7.000 Euro überbrachten Rudi Ratz und Gerd Muderbach an die Bewohner im Haus Burgweg – Geld, das bei der 10. Motorrad-Hoffnungstour gesammelt wurde. Für Falk Heinrichs (l.), Vorsitzender des Förderverein Kinderzu Hause Burbach e. V., und sein Vorstandsteam, ist diese Spende wie ein Hoffnungsschimmer in einer schwierigen Zeit.

Weihnachten – das klingt nach Glück, Geschenken, Überraschungen... Einen besonderen vorweihnachtlichen Glücksmoment hatte in diesen Tagen der Vorsitzende des Fördervereins Kinderzu Hause Burbach e. V., Falk Heinrichs: 7.000 Euro konnte er von Rudi Ratz entgegennehmen, dem Organisator der diesjährigen Motorrad-Hoffnungstour – Geld, das den 28 jungen Bewohnern der etablierten Bethel-Einrichtung Haus Burgweg zugutekommt. 2020 war für den begeisterten Motorradfahrer und Motorradreisen-Unternehmer Rudi Ratz aus Emmerzhausen ein besonderes Jahr: Das zehnjährige Jubiläum der von ihm alljährlich organisierten Motorrad-Hoffnungstour stand an. Seit 2009 unternehmen Rudi Ratz, Gerd Muderbach und etliche befreundete Biker regelmäßig einmal im Jahr eine Wochenend-Motorradtour, bei denen neben dem Fahrspaß, den gemeinsamen Erlebnissen und einem spannenden Kickerturnier immer auch das Sammeln von Spendengeldern im Fokus steht. „Seit zehn Jahren treffen wir uns zu diesen Ausflügen – seit zehn Jahren wollen wir von unserer Freude, unserem Glück ein bisschen weitergeben an Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns. So ist der Gedanke dieser Hoffnungstour entstanden“, erzählt Rudi Ratz. „Die diesjährige Jubiläumstour hat unsere Gruppe aus 57 Bikern auf 39 Motorrädern Mitte Oktober für eine Woche nach Sardinien geführt. Das war eine sehr schöne Zeit – deshalb möchten wir ein kleines bisschen von unserem Glück weitergeben. Gerade in solchen Momenten ist uns bewusst, dass Leichtigkeit und Mobilität nicht selbstverständlich sind, insbesondere nicht für Kinder und Jugendliche mit seelischen, geistigen und körperlichen Behinderungen.“ Bereits vor drei Jahren spendeten Rudi Ratz und seine Freunde die Anmeldegelder und Überschüsse der damaligen Motorrad-Hoffnungstour an den Förderverein Kinderzu Hause. Aus Überzeugung betont der begeisterte Motorradfahrer: „Was in dieser Einrichtung tagtäglich geleistet wird ist klasse und verdient unsere Unterstützung.“ Grund genug für ihn und Gerd Muderbach sich jetzt wieder mit dem Fördervereins-Vorstand und einigen Bewohnern und ihren Betreuerinnen vor der Tür der Bethel-Einrichtung zur Spendenübergabe zu treffen.

Teilhabe am Alltag, Förderung individueller Maßnahmen, die Anschaffung von Dingen, die das tägliche Leben erleichtern oder verschönern – all dafür steht der Förderverein Kinderzu Hause Burbach e. V. seit vielen Jahren ein. „Jede Spende ist willkommen“, betont Fördervereins-Vorsitzender Falk Heinrichs. „Diese hohe Spende kurz vor Weihnachten, am Ende eines schwierigen Pandemie-Jahres, das durch Quarantäne-Maßnahmen und Corona-Erkrankungen das Leben im Haus sehr durcheinander gewirbelt hat, ist ein besonderer Hoffnungsschimmer. Sie ermöglicht uns, Dinge anzuschaffen, die das Leben der Bewohner erleichtern und bereichern. Gemeinsamer Alltag, mit sozialen Kontakten in Schulen, Werkstätten und bei der Freizeitgestaltung, wie ihn unsere Bewohner bisher kannten, war viele Monate lang nicht möglich – eine sehr schwierige Situation und umfassende Kraftanstrengung, besonderes für junge Menschen mit seelischen Verletzungen, die während dieser Krise auf ihren jeweiligen Gruppenbereich beschränkt sind.“ Und noch einen Aspekt führt der Vorsitzende des Fördervereins an: „Goldhochzeiten, runde Geburtstage, Jubiläen – all dies ist in diesem Jahr nicht gefeiert worden, hier wurden keine Spenden für uns gesammelt, wie in den vergangenen Jahren. Auch deshalb ist diese hohe Spende aus der 10. Motorrad-Hoffnungstour wie ein Stern, der Licht bringt in dieser schwierigen Zeit!“